

**2208/AB**  
Bundesministerium vom 07.01.2019 zu 2242/J (XXVI.GP)  
Finanzen [bmf.gv.at](http://bmf.gv.at)

**Hartwig Löger**  
Bundesminister für Finanzen

Johannesgasse 5, 1010 Wien

Herrn Präsidenten  
des Nationalrates  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: BMF-310205/0213-GS/VB/2018

Wien, 7. Jänner 2019

Sehr geehrter Herr Präsident!

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 2242/J vom 7. November 2018 der Abgeordneten Petra Wimmer, Kolleginnen und Kollegen beehre ich mich Folgendes mitzuteilen:

Zu 1.:

Das Bundesministerium für Finanzen betreibt für das Ressort eine Facebook Seite. Das Fotoportal und Videoportal auf der Website des Bundesministeriums für Finanzen wird über Flickr bzw. YouTube zur Verfügung gestellt.

Zu 2.:

Auf Facebook: [www.facebook.com/finanzministerium](http://www.facebook.com/finanzministerium)  
Flickr: [http://bit.ly/BMF\\_Flickr](http://bit.ly/BMF_Flickr)  
YouTube: [http://bit.ly/BMF\\_YouTube](http://bit.ly/BMF_YouTube)

Zu 3.:

Im Intranet des Bundesministeriums für Finanzen stehen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Foren zum einfachen, unkomplizierten Dialog und Wissensaustausch zur Verfügung.

Darüber hinaus wurde vom Bundesministerium für Finanzen das so genannte e3lab ins Leben gerufen. Auf dieser Co-Creation Plattform können Bürgerinnen und Bürger nach erfolgter Registratur auf [www.e3lab.at](http://www.e3lab.at) ihre Ideen und Lösungsvorschläge für die Finanzverwaltung der Zukunft einbringen und aktiv mitgestalten.

Zu 4. bis 10.:

Für Social Media Profile und Intranetforen entstanden keine Kosten. Es wurden keine externen Auftragnehmer beauftragt.

Für die Co-Creation Plattform e3lab fielen im 2. Quartal 2018 € 19.659 an Lizenzkosten an die Agentur Hyve Innovation Community GmbH an. Hyve hat das Kundencommunity-Management seit Pilotierung des e3lab 2017 begleitet. Die Vergabe erfolgte freihändig, da das Auftragsvolumen unter die Schwellenwertverordnung fiel.

Zu 11.:

Nein.

Zu 12. bis 15.:

Es wurden keine Werbemaßnahmen bei Dritten für die Profile des Bundesministeriums für Finanzen in Auftrag gegeben.

Zu 16.:

Es wurden keine externen Auftragnehmerinnen und Auftragnehmer für Social Media Aktivitäten beauftragt, daher entstanden auch keine Kosten.

Zu 17.:

Seit Amtsantritt von Finanzminister Löger wurde keine App beauftragt.

Zu 18. und 19.:

Aufgrund der Tatsache, dass „Likes“, „Faves“, „Follows“ oder vergleichbare Interaktionen auf Social Media-Profilen sich einerseits täglich ändern und darüber hinaus öffentlich sichtbar sind, wird von einer Beantwortung Abstand genommen.

Zu 20. bis 24.:

Grundsätzlich werden personenbezogene Daten von der Finanzverwaltung nur im Rahmen und zum Zweck der Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben verarbeitet und gespeichert. Detaillierte Auskunft dazu gibt die Datenschutzerklärung des Bundesministeriums für Finanzen, die hier veröffentlicht ist: [http://bit.ly/BMF\\_Datenschutz](http://bit.ly/BMF_Datenschutz).

Die Facebook-Seite des Bundesministeriums für Finanzen wird hinsichtlich der Einhaltung eines guten Umgangstons im Sinne der ebendort veröffentlichten Netiquette [http://bit.ly/BMF\\_Facebook\\_Netiquette](http://bit.ly/BMF_Facebook_Netiquette) betreut. Kommentare, welche nicht der Netiquette entsprechen, werden dementsprechend zum Schutz anderer Nutzer sowie im Falle anstößiger, illegaler oder diskriminierender Aussagen verdeckt oder bei wiederholten Verstößen gegebenenfalls gelöscht. Strafrechtlich relevante Kommentare werden unter Einhaltung der allgemeinen Anzeigepflicht zur Anzeige gebracht.

Der Bundesminister:  
Hartwig Löger

Elektronisch gefertigt

